

A N F R A G E von Rosmarie Frehsner (SVP, Dietikon) und Annelies Schneider-Schatz (SVP, Adetswil)

betreffend Situation am Kassationsgericht

In der Volksabstimmung vom 30. November 2003 hat der Souverän der Revision der Strafprozessordnung des Kantons Zürich zugestimmt. Dagegen hat der Zürcher Anwaltsverband Beschwerde an das Bundesgericht eingereicht. Mit einem Entscheid dürfte im Laufe des Jahres 2004 zu rechnen sein.

Nach Inkraftsetzung der revidierten StPO, werden innerkantonale Rechtsmittelzüge auf zwei Instanzen beschränkt sein. Das Kassationsgericht wird in der Folge mit wesentlich weniger Fällen zu rechnen haben. Dabei stellt sich die Frage, in welchem Ausmass die entsprechenden Richterstellen reduziert werden können. Ebenso werden die Stellen des juristischen Sekretariats zu kürzen sein.

Dazu bitten wir den Regierungsrat um folgende Auskünfte:

1. Kann das OGZ aufgrund der Statistik bereits heute Angaben machen, in welchem Umfang diese Stellenkürzungen gemacht werden können?
2. Hat das Kassationsgericht ein Konzept erarbeitet, welches der neuen Situation der Mitglieder und Angestellten nach Inkraftsetzung der revidierten StPO Rechnung trägt?

Rosmarie Frehsner
Annelies Schneider-Schatz